

Studium

Beitrag von „KathrinM“ vom 30. Juni 2004 14:45

Hallo Leute,

da Ihr mir bislang immer so schön und brav meine Fragen beantwortet habt, wende ich mich auch heute an Euch.

Wenn man z.B. Primar studiert und zwischendurch merkt, dass man doch lieber Sek I machen würde, kann man dann noch umschwenken, oder geht das nicht? Legt man sich bei der Studienwahl 100% fest, oder hat man noch die Möglichkeit zu wechseln, ohne alles von vorne beginnen zu müssen?

Weiterhin die Frage: Ist es möglich ein Fach zu wechseln? Sprich: Man studiert anfangs ein Fach, möchte ab dem 2. oder 3. Semester aber gerne Musik studieren. Ist es mögl., dann noch eine Eignungsprüfung abzulegen und Musik zu studieren?

Für zahlreiche Antworten bedanke ich mich herzlich!

Kathrin

Beitrag von „philosophus“ vom 30. Juni 2004 14:54

Das sind Fragen, die dir am kompetentesten die Zentrale Studienberatung deiner Wunschuni beantworten kann. Stichwort in diesem Zusammenhang: Studienfach- bzw. Studiengangswechsel.

Die "Fertigen" im Forum können dir zwar sagen, wie es seinerzeit bei ihnen war, aber gerade in dieser Hinsicht ist derzeit einiges im Fluß (Stichwort: Studienkonten-Modelle), so daß die damalige Situation - zu meiner Zeit: Wechsel kein Problem, es sei denn man bezieht BAföG - hier nicht mehr unbedingt aussagekräftig ist. Aber vielleicht wissen ja ein paar Noch-Studis hier genauer bescheid.

gruß, ph.

Beitrag von „Artemis“ vom 30. Juni 2004 14:55

Hallo Kathrin,

ich kann Dir zwar kaum richtig konkrete Antworten geben, aber ich weiß ziemlich sicher, dass das alles von Bundesland und evtl auch Uni abhängt. In RLP ist es ja z.B. so, dass Grund- und Hauptschule grundsätzlich mal EIN Studiengang ist. Änderungen der Schulform sind wahrscheinlich grundsätzlich immer möglich, können aber zu Zeitverlust führen, da immer die Frage ist, was anerkannt wird. Vielleicht würde es zur Beantwortung Deiner Frage helfen, wenn Du wenigstens das Bundesland angeben würdest!?

Alles Gute,

Artnis

Beitrag von „Mia“ vom 30. Juni 2004 16:28

Hallo Kathrin,

ich kann das vorher Gesagte nur unterstreichen.

Ich selbst habe bis zur Zwischenprüfung ein Doppelstudium gemacht. Im Prinzip die gleichen Fächer, nur einmal Abschluss Lehramt und einmal Abschluss Diplom. Die meisten Seminare konnte ich für beide Abschlüsse anerkennen lassen. Nach der Zwischenprüfung habe ich die Uni gewechselt und da ging das dann plötzlich nicht mehr. Der Diplomstudiengang wurde so gut wie gar nicht anerkannt und wenn ich ihn trotzdem weiter gemacht hätte, hätte ich komplett andere Seminare belegen müssen als für den Lehramtsstudiengang.

Du siehst, man kann eigentlich nichts pauschal sagen. Es kommt auf die Uni an, denke ich.

Gruß,

Mia

Beitrag von „KathrinM“ vom 30. Juni 2004 18:08

Generell geht es mir um das Bundesland NRW.

Beitrag von „Talida“ vom 30. Juni 2004 19:25

Zu meiner Studienzeit war das alles möglich. Ich habe selbst einmal das Dritt Fach gewechselt bzw. war für Textilgestaltung eingeschrieben, konnte die Kunstseminare besuchen und hätte die Eignungsprüfung in den ersten Semestern nachmachen können.

Auch der Wechsel von Primarstufe zu Sek I war kein Problem. Die gemeinsamen Veranstaltungen wurden alle anerkannt. Da sich aber das Studium so grundsätzlich verändert hat, wird dir wohl nur die Studienberatung sichere Infos geben können. Fahr doch einfach mal zu mehreren Unis hin (vorher Termin geben lassen) und erkundige dich.

strucki

Beitrag von „KathrinM“ vom 30. Juni 2004 19:38

Hallo Strucki,

vielen Dank für Deine Antwort! Wie sieht es denn mit der Anerkennung des Staatsexamens aus? Wenn man in NRW studiert hat, kann man dann auch später in RLP oder Bay unterrichten?

LG, Kathrin

Beitrag von „Talida“ vom 30. Juni 2004 19:41

Das ist sehr unterschiedlich, kommt darauf an, wo du dein Ref machst und wie gerade die Lehrerversorgung/-einstellung im jeweiligen Bundesland aussieht. Ich erinnere mich aber an einige Threads zu dieser Problematik. Such einfach mal danach.

strucki

Beitrag von „Mia“ vom 30. Juni 2004 19:42

Ja, grundsätzlich müssen alle Bundesländer alle deutschen Staatsexamen untereinander anerkennen.

Ob man wirklich eine Stelle in einem anderen Bundesland kriegt, ist eine andere Frage.

Gruß,
Mia

Beitrag von „Sabi“ vom 30. Juni 2004 22:14

nrw'ler werden aber erfahrungsgemäß nicht in bayern genommen.. 😕
muss wohl was mit pisa zu tun haben..? 😂😋

Beitrag von „Mia“ vom 30. Juni 2004 22:19

Hessen werden genauso wenig genommen. Ich glaube fast, alle Bundesländer nördlich vom Main haben eher schlechte Chancen in Bayern. 😂😋

Beitrag von „das_kaddl“ vom 30. Juni 2004 22:22

Liegt das nicht eher an Fächern als an Bundesländern?

Thüringer Absolventen werden in BY genommen - zumindest kenne ich viele Musiker (Grund-/Haupt-/Realschule), die den Weißwurstäquator überquert haben. Aber vielleicht gibt's ja ein Abkommen spezieller Art - z.B. den "Weiß- & Rostbratwurst-Erlass"? 😂

LG, das_kaddl

Beitrag von „Mia“ vom 30. Juni 2004 22:24

Nein, das ist vielleicht eher der Freistaatserlass. Die Sachsen wandern nämlich komischerweise auch vorwiegend nach Bayern ab und kommen da auch tatsächlich ziemlich gut unter.

P.S. Meine Güte, ich bin heute dermaßen am Spammen, dass ich für das  Trafficlimit von derzeit

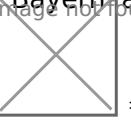
98,5% bestimmt zu einem ziemlich großen Teil mitverantwortlich bin....

Beitrag von „Petra“ vom 1. Juli 2004 01:02

Zitat

nrw'ler werden aber erfahrungsgemäß nicht in bayern genommen..

Stümmt abba gar nicht!!

NRW'ler werden sehr wohl in  Bayern anerkannt, wenn sie artig bittebitte sagen und das

Vaterunser auswendig können  *uuups* ich hoffe ich bin damit keinem auf den Schlipps getreten.

Ne, ernsthaft, ich habe selber gerade gewechselt - null problemo!

Petra